

Ich bin auf Eiderstedt bekannt wie ein bunter Hund, als Grüner, als Musiker und als fanatischer Bewerber des Rufbusses, der hier sehr gut funktioniert. Bin allerdings aus Südtondern zugezogen und hab die 50 Jahre noch nicht ganz rum, um hier von den Einheimischen auf'm Dorf als vollwertig akzeptiert zu werden.

Die Vorstufe, die sich in der Einschätzung ausdrückt: „Er ist 'n feiner Kerl, nur in der falschen Partei!“ hab ich aber schon erreicht.

Es hat hier kürzlich eine Unterschriftensammlung gegeben, in der 500 Menschen ihren Wunsch nach einer Direktverbindung von Eiderstedt nach Dithmarschen zum Ausdruck gebracht haben (ohne den Umweg über Husum). Da könnte ich Hilfe anbieten mit meiner Idee, das mittels des Neuen Rufbusses zu gestalten, denn die Dithmarscher planen auch in zwei Gebieten direkt an der Kreisgrenze On demand-Verkehre einzurichten. Auf meinen Plakaten würde dann der Spruch stehen: „Neuer Rufbus für Eiderstedt, buchbar über App und Telefon, von 5 – 21 Uhr, mit quasi Haustürbedienung und Direktverbindung nach Dithmarschen“. Das Thema bewegt hier die Menschen und würde passen sowohl für Eiderstedt West als auch für Eiderstedt Ost.

Die Nah.SH ist begeistert von der Idee, unseren Landrat würde ich davon überzeugen können. Schwieriger wird es mit den Dithmarscher Verantwortlichen. Die sind immer noch sauer wegen der Busverbindung, die ihnen ihre Schüler*innen klaut und nach Tönning bringt. Aber da hab ich schon ein paar schlagende Argumente im Hinterkopf – und ich bin bei sowas sehr hartnäckig (siehe Einführung Rufbus in NF, wo am Anfang sämtliche Fraktionen - außer meiner eigenen - massiv dagegen waren. Die CDU hatte das als grüne Spielwiese aufgefasst und geduldet).

Wenn es keine geeignetere Kandidatin für diese(n) Wahlkreis(e) gibt, würde ich es machen.

Uwe Schwalm